

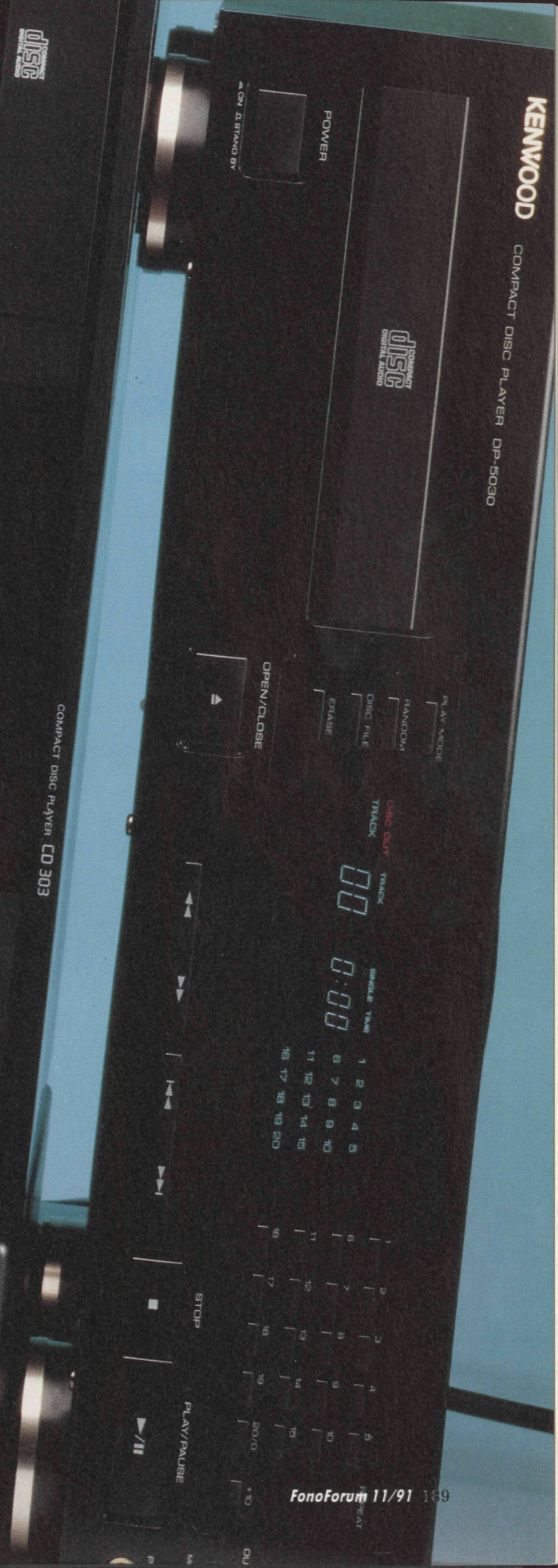
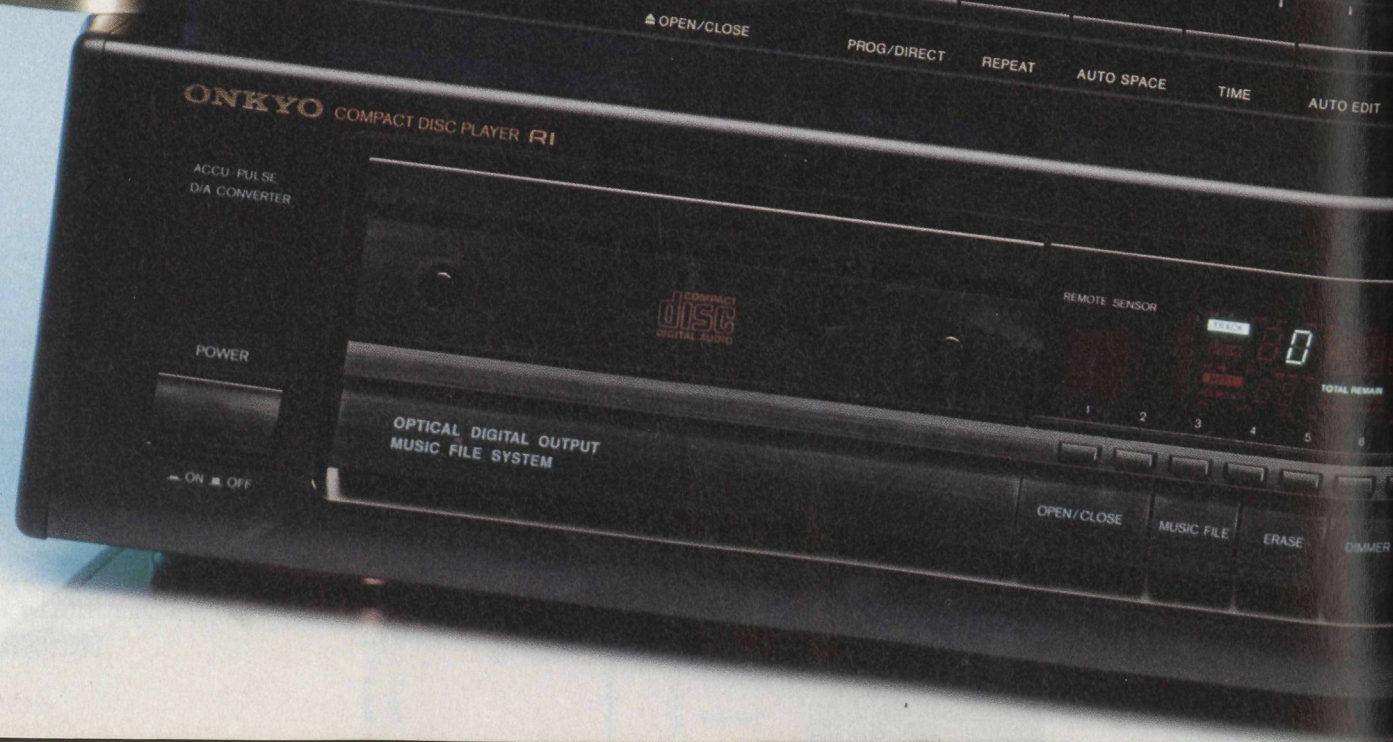
Ein CD-Player der „Spitzenklasse“ für 600 Mark – das ist schon eine reife Leistung. Doch damit nicht genug, denn in unserem Vergleichstest konnten gleich drei Geräte dieses Qualitätsurteil für sich verbuchen.

VIEL QUALITÄT FÜR WENIG GELD

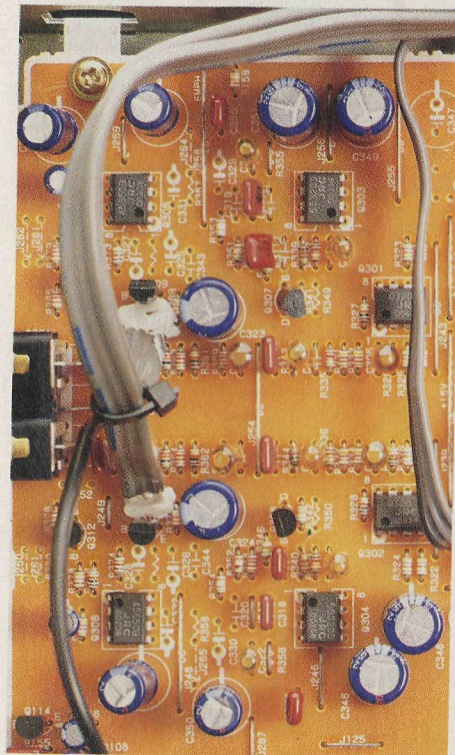
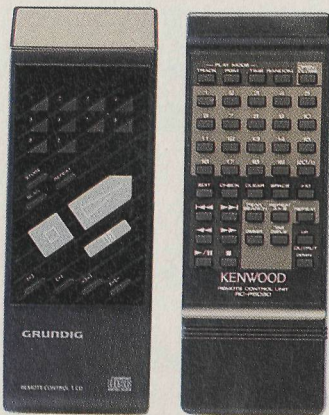
■ TESTBERICHT

Wenn man beim Kauf eines neuen CD-Spielers keinen Wert auf Prestige und aufwendige Verarbeitung legt, dann ist ein Kaufpreis von 600 Mark völlig ausreichend. In puncto Klang, Abtasticherheit – und sogar in der Ausstattung – kommt unser Test nämlich zu einem sehr erfreulichen Ergebnis.

Dabei waren diesmal der Denon DCD-580, der Kenwood DP-5030, der Onkyo DX-6830 und der Grundig CD 303 – und bis auf den Grundig schafften alle den Sprung in die „Spitzenklasse“. Schlecht ist das Resultat des Grundig jedoch keinesfalls, denn erstens ist die „Angehende Spitzenklasse“ diesem Preissegment durchaus angemessen, und zweitens ist der CD 303 mit 500 Mark



Praktisch: Große Tasten für wichtige Funktionen auf der Fernbedienung von Grundig und maximalen Komfort bei der von Kenwood



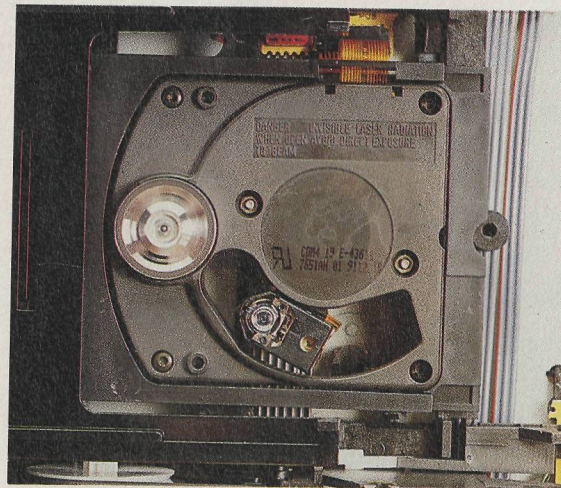
Beim Onkyo DX-6830 sorgen Operationsverstärker des Typs 5532 dafür, daß die analogen Ausgangsstufen dem Musiksignal möglichst wenig Rauschen hinzufügen

TECHNISCHE DATEN: CD-PLAYER

Modell	Denon CDC-580	Grundig CD 303	Kenwood DP-5030	Onkyo DX-6830
Klangqualität Frequenzgang: von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10	9	10	10
Maximale Abweichung des Frequenzgangs ohne/mit Emphasis	0,2/0,2	0,3/0,3	0,2/0,3	0,2/0,4
Rechteck und Impulsverhalten von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10	10	9	9
Klirrfaktor 400 Hz, -10 dB/-60 dB	%	<0,01/0,5	<0,01/0,5	<0,01/0,5
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	%	<0,03	<0,03	<0,03
Wandlerlinearität, maximale Abweichung im gesamten Bereich	dB	1,2	4,2	2,0
Wandlermonotonie von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	9	5	7	4
Rauschabstand (digital „0“)	dBA	105	98	115
Quantisierungsrauschabstand eines 400-Hz-Tons, 0 dB	dB	93	92	107
Praxistauglichkeit Abstastsicherheit bei Störungen der Informationsspur	10	5	10	10
Oberflächenfehler einer extrem schlechten CD (Horror disc)	10	4	10	10
Höhen- und Seitenschlag	0	6	0	10
Erschütterungen	10	10	10	10
von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	8	9	5	6
Laufgeräusch: von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10	10	10	8
Mittlere Anfangszeit	s	6,0	6,0	7,0
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	s	1,5	2,5	2,0
Abmessungen (B x H x T)	cm	44 x 10 x 28	44 x 8 x 35	44 x 12 x 31
Garantiezeit	Monate	24	6	24
Ungefährer Handelspreis	DM	600,-	500,-	600,-

Der Denon DCD-580 enthält einen brandneuen Wandler, der die Vorteile von Bitstrom- und Multibittechnik miteinander verbindet

Beim Grundig CD 303 und beim Technics erfolgt der Laserantrieb per Drearm. Dadurch kommt man mit einem Minimum an Verschleißteilen aus. (Foto unten)



immerhin einen Hunderter billiger als seine Konkurrenten.

Was hat nun zu der guten Einstufung geführt? Zunächst einmal die Klangqualität, die zu 40 Prozent in unsere Bewertung einfließt. Hier konnte sich der Denon an die Spitze setzen, seine sehr eben verlaufenden Frequenzgänge führen zu einem extrem verfärbungsarmen Klang. Dem Original wird also nichts hinzugefügt, aber auch nichts weggenommen.

Der Grund dafür liegt ei-

nerseits in einer sorgfältig abgestimmten analogen Filtertechnik, die ja bei allen Digitaltalkomponenten erforderlich ist, und andererseits an einer brandneuen Wandlertechnik, die die Vorzüge der Multibittechnik mit denen der Bitstromtechnik verbinden soll. Der dafür zuständige Wandlerchip heißt PCM 67 und stammt von dem japanischen Halbleiterhersteller Burr Brown.

Ein sehr neutrales Klanggeschehen produzieren auch die CD-Spieler von Kenwood und Onkyo. Lediglich bei der Wiedergabe von CDs, die mit Emphasis aufgenommen wurden, kommt es zu ganz geringfügigen Abweichungen. Diese sind im normalen Hörbetrieb jedoch nicht festzustellen. Bei der Emphasis handelt es sich um ein Rauschunterdrückungssystem, das bei einer kleinen Anzahl von CDs – haupt-

Wer bietet mehr?

Dual

Der Spezialist
HiFi-TV-Video

Dual GmbH
Postfach 1144
D-7742 St. Georgen/
Schwarzwald
Tel.: (07724) 887-0
Telex: 792424
Fax: (07724) 7914
Btx: 49408



Plattenspieler Dual CS 503-2



Synthesizer-Tuner Dual CT 7060



Verstärker Dual CV 5670



CD-Spieler Dual CD 5150 RC



Videorecorder Dual VR 4870

Lautsprecherboxen Dual CLX 9200



Stellen Sie Ihrem Fachhändler diese Frage, wenn es um höchste Ansprüche für HiFi und Video geht. Es ist gut möglich, daß er Ihnen dann die hier

abgebildeten Geräte empfiehlt – für eine komplette HiFi-Anlage mit Videorecorder, bei der jedes einzelne Gerät von Experten bestens empfohlen

wird. Das Schöne daran ist, alle tragen den gleichen Namen – Dual.

CD-Player Denon DCD-580

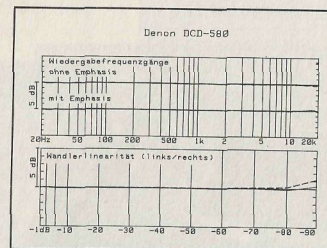


Plus:

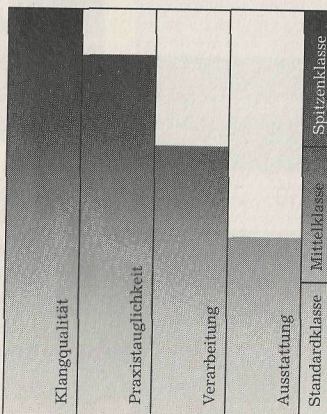
- extrem geringe klangliche Verfärbungen – auch bei CDs mit Emphasis
- niedriges Rauschen
- gute Abtastsicherheit
- ausgezeichnete Wandlerlinearität und -monotonie
- Ganzmetallgehäuse
- geringes Laufgeräusch
- mitgelieferte Infrarotfernbedienung
- bedingt einsetzbare Lautstärkefernbedienung
- unempfindlich gegen Erschütterungen
- extrem günstiger Preis

Minus:

- kein Digitalausgang



Qualitätsprofil
CD-Player Denon DCD-580



Qualitätsstufe:
Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut



verhalten – einschließlich des nur in den Pausen hörbaren Ruherausens – zeigt der Kenwood DP-5030, ausgerüstet mit modernster Sony-Wandlertechnik.

Die Wandlergenauigkeit und -monotonie beschreibt, wie exakt der CD-Player die Lautstärkeverhältnisse der Originalmusik wiedergeben kann. Hier erzielte der Denon das beste Ergebnis, ein weiteres Zeichen dafür, daß der

CD-Player Grundig CD 303

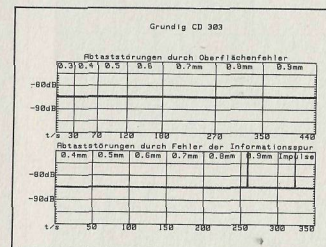


Plus:

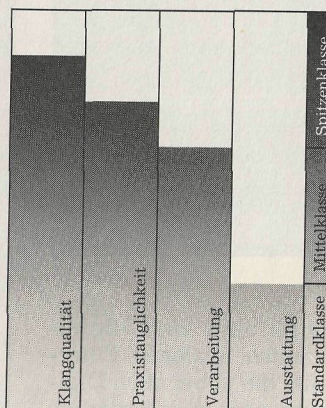
- sehr geringe klangliche Verfärbungen
- niedriges Quantisierungsrauschen
- Metallgehäuse
- verschleißarmer Laserantrieb per Dreharm
- geringes Laufgeräusch
- unempfindlich gegen Erschütterungen
- mitgelieferte Infrarotfernbedienung

Minus:

- Digitalausgang für Lichtleiter fehlt
- mäßige Abtastsicherheit
- keine Lautstärkefernbedienung



Qualitätsprofil
CD-Player Grundig CD 303



Qualitätsstufe:
angehende Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
gut



hause und – bis auf den Grundig – Frontplatten aus Aluminium-Spritzguß. Erkennen kann man den Grundig daran allerdings nicht, denn der Kunststoff ist so gut verarbeitet, daß dieser nur durch die unterschiedliche Wärmeübertragung bei Berührung erkannt werden kann.

Weitere Unterschiede in der Verarbeitung werden beim öffnen der Gehäuse erkennbar. So arbeitet der

CD-Player Kenwood DP-5030

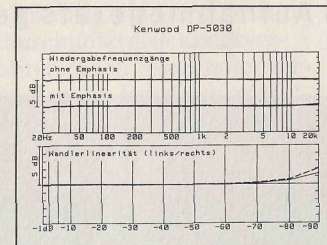


Plus:

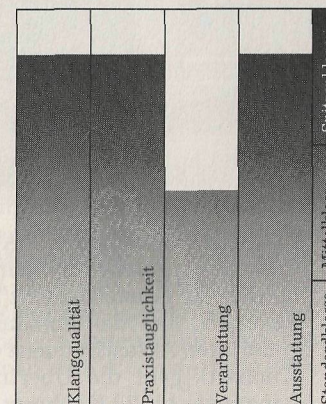
- sehr geringe klangliche Verfärbungen
- sehr niedriges Rauschen
- gute Abtastsicherheit
- gute Wandlerlinearität
- Ganzmetallgehäuse
- geringes Laufgeräusch
- Infrarotfernbedienung
- optimale Lautstärkefernbedienung
- Spitzenpegelsuchlauf
- Zwanzigertastatur
- Programmspeichersystem
- extrem günstiger Preis

Minus:

- Digitalausgang nur für Lichtleiter



Qualitätsprofil
CD-Player Kenwood DP-5030



Qualitätsstufe:
Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut



Analogplattenspielern keinerlei Einfluß auf die klanglichen Eigenschaften haben.

Neben den Standardfunktionen des Titelsprungs und schnellen Suchlaufs gibt es vier für die Praxis sehr wichtige Merkmale, die einen CD-Spieler von durchschnittlich ausgestatteten Geräten abheben. Zunächst die Lautstärkefernbedienung. Sie sollte mit einem motorgetriebenen Potentiometer ausgeführt

CD-Player Onkyo DX-6830

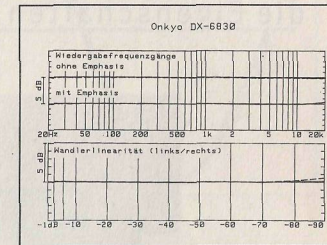


Plus:

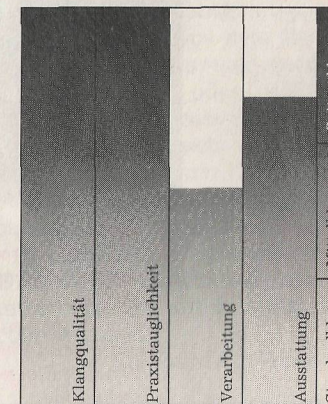
- sehr geringe klangliche Verfärbungen
- sehr niedriges Rauschen
- sehr gute Abtastsicherheit
- ausgezeichnete Wandlerlinearität
- elegantes Ganzmetallgehäuse
- mitgelieferte Infrarotfernbedienung
- Programmspeichersystem
- optimale Lautstärkefernbedienung
- extrem günstiger Preis

Minus:

- Digitalausgang nur für Lichtleiter



Qualitätsprofil
CD-Player Onkyo DX-6830



Qualitätsstufe:
Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
sehr gut



sein, damit die letzte Einstellung auch bei zwischenzeitlich erfolgter Netzabschaltung erhalten bleibt.

Sehr praktisch ist die Zwanzigertastatur, die eine direkte Titelanwahl bei 95 Prozent aller CDs ermöglicht, und mit dem intelligenten Programmspeichersystem lassen sich selbst erstellte Titelfolgen speichern. Beim erneuten Abspielen erkennt das Gerät die jeweilige CD sogar automatisch wieder. Sinnvoll ist schließlich auch der Spitzenpegelsuchlauf, der automatisch die lauteste Musikstelle für eine Bandaufnahme ermittelt.

Drei dieser Funktionen bietet der Onkyo-CD-Spieler, alle vier hingegen nur der Kenwood DP-5030. Und da uns diese beiden Geräte auch sonst sehr überzeugten, sind sie die klaren Gewinner dieses Tests. Reinhard Paprotka